

Presse- Information

Der Kleiderschrank – ein massiver Alltagshelfer

Herford. Ob für Hosen, Unterwäsche, Hemden oder Blusen – Kleiderschränke werden jeden Tag gebraucht, müssen Berge von Wäsche sauber lagern und bestenfalls übersichtlich strukturieren. „Kleiderschränke sind praktische Alltagshelfer, die nicht nur für Ordnung bei Klamotten, Schuhen und Co. sorgen, sondern diese auch vor Staub sowie ausbleichendem Tageslicht schützen“, weiß Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz. Wichtig sei es, die Möbel möglichst individuell auf den Nutzer sowie seine Kleidung anzupassen. Neben setzkastenartigen Einsätzen, leichtgängigen Kleiderliften oder praktischen Tablarauszügen sollte auch die grundlegende Konstruktion der Schränke vorteilhaft ausgelegt sein.

Kleiderschränke aus Massivholz bieten neben ihrer Stabilität und Langlebigkeit auch eine hohe Individualität und können problemlos auf Kundenwünsche angepasst werden. „Sowohl für Dachschrägen als auch für besonders hohe oder niedrige Raumhöhen und auch kleine Nischen – für alles kann eine passende Lösung geschaffen werden“, sagt Ruf und ergänzt: „Gleichzeitig ist der natürliche Werkstoff Holz von Haus aus antistatisch und zieht damit keinen Schmutz sowie Staub an, womit die Entscheidung für einen Massivholzschrank gerade Putzmuffeln in die Karten spielt“. Damit alle Kleidung einen festen Platz hat, empfiehlt der Massivholzexperte als Faustformel mindestens einen Kubikmeter Schrankvolumen pro Person: Damit sollte die Kleidung problemlos untergebracht werden können.

In den meisten Haushalten befinden sich die Kleiderschränke im Schlafzimmer. Ist dieses durch Bett, Nachttische und andere Kommoden sowie eine oftmals generell schmale Raumgröße allzu vollgestellt, kann es eng und ungemütlich werden. „Für ein

gemütliches Ambiente und gesunden Schlaf ist es ratsam, lieber etwas mehr Platz sowie ausreichenden Abstand zwischen Bett und Kleiderschrank zu lassen“, ergänzt Ruf. Mindestens 80 Zentimeter Abstand sollte zwischen Bettseiten und Frontseite des Schrankes gegeben sein, damit neben einem bequemen Ein- und Ausstieg beim Bett auch Platz für die Kleidersuche im Schrank gegeben ist. Ebenfalls Einfluss auf die optimale Standortwahl für den Kleiderschrank hat dessen Abstand zur Wand. Dieser sollte etwa fünf bis sechs Zentimeter betragen, damit rundherum Luft zirkulieren kann.

Je nach Größe des Raumes, in dem der Kleiderschrank stehen soll, können schließlich auch dessen optische Merkmale unterschiedliche Wirkung erzielen. Grundsätzlich weisen Massivholzmöbel aufgrund ihres natürlichen Materials eine 100-prozentige Individualität auf. Dafür sorgen die Maserung des Holzes sowie Äste, Verwachsungen und Farbwechsel. Eine senkrecht verlaufende Maserung an Schrankfronten bewirkt eine scheinbare Streckung des Raums und lässt diesen höher erscheinen. Das nehmen Nutzer mindestens unterbewusst wahr und fühlen sich trotz kleinem Schlafzimmer weniger eingengt. Eine horizontale Struktur kann mitunter das Gegenteil bewirken. „Mit diesen Tipps und Hinweisen zu Massivholzmöbeln sind Endverbraucher für den nächsten Schrankkauf gut vorbereitet“, schließt Ruf. (IPM/RS)

Bild 1: Laut Faustformel sollte mindestens ein Kubikmeter Schrankvolumen pro Person im Kleiderschrank vorhanden sein. IPM/Decker-InCasa

Bild 2: Mindestens 80 Zentimeter sollte der Abstand zwischen Bettseiten und Schrankfront betragen. IPM/Voglauer

Bild 3: Eine senkrecht verlaufende Maserung an Schrankfronten bewirkt eine scheinbare Streckung des Raums. IPM/Thielemeyer

Mehr Informationen über Massivholzmöbel gibt es unter www.pro-massivholz.de.

24. August 2022